

Susanne Bitzer gut platziert – Senioren schlagen sich wacker

Die Leichtathletik-Senioren aus dem Kreis erzielten bei Meisterschaften und einem Vergleichskampf beachtliche Ergebnisse auf höherer Ebene.

Im Rahmen vom Brandenkopfberglauf wurden bei den Senioren die deutschen Meister im Berglauf ermittelt. Vom Start bei der Schwarzwaldhalle in Unterharmersbach bis zum Ziel beim Brandenkopfturm waren auf einer Distanz von 10160 Metern insgesamt 700 Höhenmeter zu bewältigen. Susanne Bitzer vom SC Hechingen zeigte sich in guter Verfassung und absolvierte die anspruchsvolle Strecke in 57,23 Minuten. Mit dieser Zeit platzierte sich Susanne Bitzer, die 1987 bei den Juniorinnen den deutschen Meistertitel im Berglauf verbuchen konnte, in der Gesamtwertung der Klassen W 35/40 auf dem ausgezeichneten vierten Rang. Bei den M 40/45 kam Georg Möller vom TB Tailfingen in 1:03,16 Stunden auf den 66. Platz.

Wolfgang Ast vom TSV Laufen startete bei den süddeutschen Meisterschaften im Mehrkampf der Senioren in Nieder-Olm im Fünfkampf und lag am Ende in der Klasse M 60 mit 2504 Punkten an siebter Stelle. Ast absolvierte die 200 Meter bei einem starken Gegenwind in 32,21 Sekunden und die 1500 Meter in 6:45,32 Minuten. Im Weitsprung wurden 4,17 Meter und beim Diskus- und Speerwerfen 28,97 respektive 34,20 Meter gemessen.

Für den Seniorenvergleichskampf zwischen Bayern, Hessen und Württemberg, der im bayerischen Aichach zur Austragung kam, wurden auch drei Akteure aus dem Zollernalbkreis eingeladen. Der Balingener Jürgen Grotz kam in der Klasse M 40/45 im Speer- und Diskuswerfen zum Einsatz. Im Speerwerfen wurde Grotz hinter dem Sieger Robert Andorf (Bayern), der 55,09 Meter erzielte, mit 53,38 Metern Zweiter. Mit dem Diskus kam der TSG-Iler mit 34,18 Metern nicht in die Wertung. Die Klassenwertung der M 40/45 sicherten sich die Württemberger mit einem Vorsprung von drei Punkten vor Bayern.

Bei den W 30/35 mussten sich die Weilstetterinnen Ina-Maria Sonnenfroh und Daniela Schurer in der durch zahlreiche Absagen geschwächten WLV-Auswahl gleich mehrfach in den Dienst der Mannschaft stellen. Ina-Maria Sonnenfroh wurde in 2:48,29 Minuten Vierte über 800 Meter und erreichte mit 14,37 Sekunden über 100 Meter und 4,22 Metern im Weitsprung die Ränge fünf und sechs. Die TVW-Athletin lief zudem als Schlussläuferin mit der Sprintstaffel auf Platz zwei sowie als Startläuferin in der olympischen Staffel auf den ersten Rang.

Für Daniela Schurer wurden mit 8,25 Metern im Kugelstoßen und 29,43 Metern im Speerwerfen jeweils Rang sechs notiert. Die Weilstetterin nahm noch den Einsatz über 3000 Meter auf sich und lief hier als Vierte in 14:21,89 Minuten über den Zielstrich. Die württembergische Auswahl, die einige Ausfälle verkraften musste, kam bei den W 30/35 nicht über den dritten Platz hinaus. In der Gesamtwertung ging Württemberg jedoch als Sieger vom Platz.

MS